



Blütenbilder: Natur. Kunst. Handwerk.

Das Material liefern Wiesen und Gärten, das Wissen hat sie sich erarbeitet, die Inspiration kommt von ihr selbst: Tina Altus aus Leipzig fertigt filigrane Collagen aus Blättern und Blüten

Anmut, Bewegung und Schönheit fallen auf, wenn man sich die Bilder von Tina Altus ansieht. Erst auf den zweiten Blick wird dem Betrachter klar, dass hier nicht mit Farbe und Pinsel, sondern mit Blüten und Leim gearbeitet wurde: Jedes Detail auf den großformatigen Kunstwerken besteht aus getrockneten Naturmaterialien.

Kunst aus Erfahrung & Erfindung

Tatsächlich sind die Bilder der Künstlerin aus der Leipziger Südvorstadt nicht nur in Sachen Motiv und Umsetzung erstaunlich, sondern auch in der Entstehung. Denn

jedes Bild beginnt mit einem Spaziergang, auf dem Tina Altaus die benötigten Blüten und Blätter sammelt: „Ich weiß natürlich, wo steht dieses oder jenes, wann blüht das, wann kann ich da etwas sammeln.“

Im Gegensatz zur Tradition aus Kindertagen packt sie die Blätter nicht einfach zwischen Buchseiten und wartet ab. Über Jahre hat sie exakte Methoden entwickelt, ihre Materialien so aufwändig und schonend zu trocknen, dass sie in all' ihrer Farbenpracht und Filigranität erhalten bleiben. Nicht weniger Arbeit steckte Tina Altus in die perfekte Mischung verschiedener Leime, die



Für einen Kundenauftrag
pflückt Tina Altus Wildblumen
in einem verwilderten Garten



In dem Werk „Insekten“ von Tina Altus werden einheimische Blüten zu riesigen Insekten

KONTAKT: Tina Altus
Kochstrasse 12, 04275 Leipzig
Tel: 0178 3028355
post@flora-metaphorica.com
Internet: www.altus-art.com



getrocknete Blüten sicher fixieren, ohne sie anzugreifen oder auf dem Hintergrund als hässlicher Film sichtbar zu sein. Kein Wunder, dass sie sich diverse ihrer Methoden als Gebrauchsmusterschutz hat eintragen lassen. In speziellen Acrylrahmen bekommen die Werke eine plastische Wirkung, die über die eines normalen Bildes hinaus geht.

Neues Leben in neuer Umgebung

Mehrere Wochen konzentrierter Arbeit investiert Tina Altus, um teilweise mehr als 1000 Blüten von 50 verschiedenen Arten zu applizieren. Ihre Bildwelten stellen reale Szenarien dar, aber auch Fantasiewesen und abstrakte Motive. „In der Gestaltung kann ich mich verlieren, alles hineingeben“, erklärt sie bei einem Besuch.

In gewisser Weise „rettet“ sie damit auch die vergänglichen Schönheiten: „Die Blüten sind ja immer dem Tode geweiht. Ich bringe sie in eine andere Daseinsform, in ein neues, verändertes Leben.“

Dieses Leben ist fast unendlich: UV-sicher hinter der Acrylscheibe halten die Blütenbilder mindestens 100 Jahre. Ihre Werke heißen „Taurus Protea“, „Das Laby-Rind“, „Erstes Date“, „Gefolge“ und „Fisch-Reiherei“. Immer wieder stellt Tina Altus ihre Bilder aus, präsentiert sie begeisterten Besuchern. Kunst ist schließlich nicht für das stille Kämmerlein gedacht.

Der Hochzeitsstrauß für die Ewigkeit

Eine ganz besondere Idee hat sich die Künstlerin ebenfalls schützen lassen: Auf Wunsch kann sie den Brautstrauß ihrer Kundinnen zerlegen, trocknen und in ein absolut einzigartiges Blütenbild verwandeln, das für Generationen an den großen Tag erinnert: „Ich möchte Menschen dazu verführen, sich aus ihren Blumen – sei der Anlass Geburtstag Hochzeit, oder Taufe – ein Bild für die Ewigkeit anfertigen zu lassen.“

Es muss aber gar kein Jubelfest sein, das „in Kunst“ festgehalten wird. Es kann auch der leidenschaftliche Gärtner kommen, der sein Hobby aufgeben muss und die einzigartige Mischung, die Farben und das Lebensgefühl seines Gartens einfangen möchte. Auch hier kann Tina Altus den Moment festhalten, das Leben – für immer.

Beim Besuch in ihrem Leipziger Atelier finden sich auch Raritäten in alten Jugendstilrahmen





1



2



3



4



5

SCHRITT FÜR SCHRITT

1 Die Blüten werden zerlegt 2 Der Blütenstaub wird entfernt 3 Jede Blütenart braucht anderes spezielles Papier 4 Vorbereitung zum Pressen 5 Das Material wird zwischen dünne Holzplatten gelegt 6/7 Eine alte Buchbinderpresse hilft, das Material zu pressen 8 Hier darf nur die Pinzette ran 9 Die Künstlerin nutzt speziell entwickelte Leime 10 Zarte Gebilde – dünner als Seide 11 Schritt für Schritt entsteht das Kunstwerk



6



7



8



9



10



11